



Foto: Peter Friebe

Nr. 422 – März / April / Mai 2023

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Mit einem solchen Satz – liebe Gemeindeglieder – verbindet der Evangelist Markus die Geschichte von der Kreuzigung Jesu mit der Erzählung von seiner Auferstehung: ein neuer Tag, früh am Morgen, als die Sonne aufging.

„Das Kreuz filtert das Sonnenlicht in unsere Dunkelheit“ – so könnte man das Foto auf der Titelseite unseres Gemeindebriefes interpretieren. Im Schnittpunkt von Quer- und Längsbalken strahlt ein gleißendes Licht: die aufgehende Sonne. Das Kreuz gewährt einen kleinen Blick auf das Jenseits des Dunkels: Baumkronen unten am Kreuzesstamm – vielleicht lassen sich Vogelstimmen erahnen oder ein Kinderlachen gar.

Dem Evangelisten Markus ist daran gelegen, die Erzählung von der Auferstehung mit unserer Alltagswirklichkeit zu verbinden: der erste Tag einer neuen Woche, früh am Morgen, als die Sonne aufging.

„Die Botschaft von der Auferstehung ist kein Hirngespinnst“, will der Evangelist damit sagen. Sie bewahrheitet sich in ihrer Alltagstauglichkeit. Kein Phantom, das dort in der Grabeshöhle sitzt; auch kein Engel. Markus spricht nüchtern von einem Jüngling – und der hat eine klare Anweisung für die Frauen: *„Geht hin und sagt seinen Jüngern, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn wiedersehen.“*

Durch das Kreuz hindurch wird keine fremde Welt erkennbar, sondern Altvertrautes: die aufgehende Morgensonne, Baumkronen, vielleicht ein paar Vogelstimmen oder ein Kinderlachen. Geht nach Galiläa und folgt dem Weg, den Jesus schon einmal gegangen ist. – Dann, ja dann werdet ihr ihn wiedersehen.

Das soll heißen: geht seinen Weg – sucht Frieden, lebt Versöhnung, seid barmherzig, kämpft für Gerechtigkeit, verliert die Hoffnung nicht, betrachtet die Welt mit Gottes Augen, denn dann werdet auch ihr ihn sehen. Auferstehung kann manchmal so alltäglich sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen – auch im Namen des Presbyteriums – eine besinnliche Passionszeit und frohe und gesegnete Ostern

Ihr



Paul Baal .O.K.

DIE KIRCHE DER REFORMATION SUCHT NACH REFORMEN

Die Gesellschaft verändert sich – und auch die Kirche ändert ihr Gesicht. Ein überall wahrnehmbarer Traditionsabbruch stellt vielerorts das klassische Gemeindeleben infrage: traditionelle Gottesdienstformen verlieren an Bedeutung; der Mitgliederschwund in beiden großen Kirchen steigt rapide an; Religion wird anders erlebt und anders gelebt als noch vor 20 oder 30 Jahren.

Auf einen solchen Umbruch ist die Kirche bisher noch nicht richtig eingestellt. Sie hält immer noch an großen Kirchen und üppigen Gemeindezentren fest, obwohl der gesellschaftliche Trend seit Jahren schon in Richtung Individualisierung zeigt. Gottesdienste finden überwiegend noch zur traditionellen Zeit am Sonntagvormittag statt, obwohl der Dreiklang von „Beruf – Familie – Freizeit“ bei den meisten Menschen diese Zeit schon längst anders besetzt hält. Und nicht zuletzt: „Fachkräftemangel“ ist kein Thema, das nur Industrieunternehmen, Handwerksbetriebe und Pflegeeinrichtungen betrifft, sondern mehr und mehr auch die beiden Kirchen.

Schon jetzt stellt es sich für einige Gemeinden als schwierig dar, für jeden Gottesdienst die Orgelbank zu besetzen. In vielen Gemeinden wird der Küsterdienst ehrenamtlich versehen. Und einige durchaus attraktive Pfarrstellen sind seit Jahren bereits unbesetzt – auch in der westfälischen Landeskirche.

Noch ist das ganze Ausmaß dieser Entwicklung vielen Gemeindegliedern gar nicht so recht bewusst, aber der dramatische Rückgang der Zahl der Kirchenmitglieder verbunden mit einem geringeren Aufkommen an Kirchensteuern und der absehbare Personalmangel fordern eine umfassende Strukturreform in der evangelischen Kirche.

Als ersten Lösungsansatz hat die Kirchenleitung die Bildung von sogenannten „Interprofessionellen Pastoralteams“ (IPT) beschlossen. Demnach sollen neben Pfarrerinnen und Pfarrern auch Personen aus den Berufsfeldern Gemeindepädagogik, Verwaltung und Kirchenmusik ein Leitungsteam für eine Gemeinde bilden. Das setzt entweder große Gemeinden mit einem riesigen Gemeindegliederbestand voraus – oder aber kleinere Gemeinden bleiben bestehen und schließen sich zu sogenannten „Pastoralen Räumen“ zusammen, um für ihren Gemeindeverbund ein „Pastoralteam“ zusammenzustellen.

Der Evangelische Kirchenkreis Münster hat sich für die zweite Variante entschieden. Unsere Andreas-Kirchengemeinde bildet zusammen mit den Kirchengemeinden Apostel, Erlöser / Epiphania, Auferstehung, Markus und Handorf den sogenannten „Pastoralraum 1“. Der Übergang von der jetzigen pfarramtlichen Versorgung zur neuen Struktur geschieht dabei schleichend: immer dann, wenn im Pastoralraum eine Stelle vakant wird, muss neu entschieden werden, ob eine Wiederbesetzung erfolgen kann und wie die pfarramtliche Versorgung im gesamten Pastoralraum zu gewährleisten ist.

Zurzeit nehmen die Gemeinden in unserem „Pastoralraum 1“ eine externe Gemeindeberatung in Anspruch. Die Atmosphäre ist von Offenheit und gegenseitigem Vertrauen geprägt. Alle haben ein gemeinsames Ziel: erkennbar Kirche bleiben in einer Zeit von Umbrüchen und gesellschaftlichen Veränderungen.

Als einen ersten Ausdruck der Zusammengehörigkeit haben sich alle Presbyterien im „Pastoralraum 1“ darauf verständigt, in nächster Zeit einige Gottesdienste gemeinsam zu feiern. Folgende Veranstaltungen sind geplant:

- 17. September 2023: Kennenlern-Fest mit Gottesdienst im Kulturzentrum an der Rudolf-Diesel-Straße zwischen Handorf und Coerde;
- 31. Oktober 2023: gemeinsamer Reformationsgottesdienst in der Apostelkirche;
- 14. Januar 2024: Gottesdienst in der Markus-Kirche mit anschließendem Neujahrsempfang im Bürgerzentrum Kinderhaus;
- 1. April 2024 (zweiter Ostertag): meditativer Emmaus-Weg in Handorf.

Doch nicht allein die Personalfrage verlangt nach neuen Lösungen. Hohe Unterhaltungskosten und geringer werdende Finanzmittel stellen auch den Gebäudebestand in der Kirche auf den Prüfstand. Nicht alle Kirchen, Pfarrhäuser und Gemeindezentren werden sich in Zukunft finanzieren lassen. Um kreative Problemlösungen zu finden, arbeitet der Kirchenkreis Münster mit einem Berliner Planungsbüro zusammen, das sich mit der Neuausrichtung sakraler Immobilien befasst. Die Ev. Andreas-Kirchengemeinde hat sich schon frühzeitig mit einer neuen Gebäudestrategie befasst, und sich dadurch die Möglichkeit eröffnet, die Unterstützung dieses Planungsbüros mit in Anspruch nehmen zu können,

Über die weitere Entwicklung soll demnächst in einer Gemeindeversammlung informiert werden.

MERKKÄSTCHEN

Überraschungsfilme im Coerder Kino

Die nächsten Filmnachmittage finden statt
**am 8. und 22. März sowie am 19. April
und am 3., 17. und 31. Mai, jeweils um 15.00 Uhr.**

Gemeinsames Frühstück im Kirchenzentrum

**freitags, ab 9.00 bis 11.00 Uhr,
bei Kaffee und Tee, Brot und Brötchen und einer
reichhaltigen Auswahl an Marmelade, Wurst und Käse.
– um eine Spende wird gebeten –
(Kein Frühstück während der Osterferien)**

„Andreas-Singekreis“

**Der Singkreis trifft sich montags, in 14-tägigem Abstand,
von 18.00 bis 19.00 Uhr, in der Andreas-Kirche.**

Die nächsten Singetreffen sind:
6. und 20. März sowie am 24. April und am 8. und 22. Mai.
Ansprechperson ist Beatrix Bleibel, Tel.: (Tel.: 0172-5883999).

DOROTHEE SÖLLE ZUM 20. TODESTAG

Dorothee Sölle ist eine der bekanntesten Theologinnen des letzten Jahrhunderts. Mit ihrem Auftreten auf Kirchentagen, ihrem Engagement in der Friedensbewegung, ihrem Eintreten für Gerechtigkeit und für die Bewahrung der Schöpfung war Dorothee Sölle wegweisend für die gesellschaftspolitische Relevanz des deutschen Protestantismus.

Aus Anlass ihres 20. Todestages veranstalten
Susanne Schellong und Pfarrerin i.R. Christina Cremer
am Donnerstag, 30. März, um 19.30 Uhr, in der Andreas-Kirche,
einen Abend mit Gedichten und theologischen Gedanken
umrahmt von Musik und Liedern der Friedensbewegung.

SCHUTZKONZEPT GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT

Alle Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen in der Ev. Kirche von Westfalen sind aufgefordert, ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt zu erstellen. In der Ev. Andreas-Kirchengemeinde kommen wir dieser Verpflichtung gerne und gewissenhaft nach. Im Andreas-Kindergarten wurde ein solches Schutzkonzept bereits erarbeitet und umgesetzt, das HOT-Coerde wird sich gemeinsam mit anderen Jugendeinrichtungen im Kirchenkreis in naher Zukunft damit beschäftigen, und für die Gemeinde arbeitet zurzeit eine sechsköpfige Arbeitsgruppe zu dem Thema. Neben dem Pfarrer und einer Presbyterin gehören zu der Gruppe ein Mitarbeiter der Jugendsozialarbeit sowie Gemeindeglieder aus der Elternschaft der Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Die Arbeitsgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, nicht allein Gefahren von sexuellem Missbrauch vorzubeugen, sondern darüber hinaus grundsätzlich der Frage nachzugehen, wie unser Kirchenzentrum für Besucher aller Generationen als ein Ort erfahren wird, der Sicherheit und Geborgenheit vermittelt.

Gerne nehmen wir dazu auch Ihre Anregungen entgegen. Auch über Ihre Mitarbeit in unserer Arbeitsgruppe würden wir uns freuen. Ansprechpersonen sind Presbyterin Claudia Reichel oder Pfarrer Frank Beckmann.

CORONA KAM ZU WEIHNACHTEN

Ich weiß: Corona kommt immer unzeitig; aber wenn sich das Virus beim Pfarrer zum Weihnachtsbesuch anmeldet, dann sorgt es schon für einige Turbulenzen. Drei Tage vor Heiligabend war mein Testergebnis positiv. An Christvesper, Hirtenfeuer, Krippenandacht war nicht zu denken. Weihnachten hatte ich mir anders vorgestellt – sowohl in der Gemeinde als auch in der Familie. Dankenswerter Weise erklärte sich Pfarrer Sacha Sommershof aus Handorf spontan bereit, den Gottesdienst am ersten Weihnachtstag zu halten; aber für Heiligabend war so schnell keine Vertretung zu finden.

Meine Bewunderung und Anerkennung gilt den Presbyterinnen und Presbytern unserer Gemeinde, die kurzentschlossen die Feier der Gottesdienste übernahmen: auf dem Kirchplatz gestalteten sie das Hirtenfeuer, in der Christvesper lasen sie die Weihnachtsgeschichte, hielten die Lesungen und sogar meine Weihnachtspredigt wurde von ihnen verlesen.

Den Mitgliedern unseres Presbyteriums gilt dafür mein Dank – und sicherlich auch der der Gemeinde!

Frank Beckmann, Pfr.

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE SPENDE

In unserem Weihnachtsbrief hatten wir Sie – liebe Gemeindeglieder – um Ihre Unterstützung für unsere Gemeinde gebeten. Diesmal waren nicht die Jugendeinrichtung HOT-Coerde oder unser Kindergarten Zweck der Spendenaktion, sondern unser Kirchenzentrum selbst. Doch auch hier soll das Geld zukunftsweisen angelegt werden. Denn wie die Förderung von Kindern und Jugendlichen, so sind auch Maßnahmen zum Zwecke der Klimaneutralität eine gute Investition in die Zukunft – denn wir alle wissen: *Wir haben diese Erde von unseren Kindern nur geborgt.*

Insgesamt 6.800,00 Euro sind an Spenden eingegangen, um unser altes Kirchenzentrum fit zu machen für eine klimafreundliche Zukunft. **Dafür danken wir Ihnen sehr!**

Wie in diesem Gemeindebrief an anderer Stelle schon berichtet, arbeiten wir zurzeit mit einem Berliner Planungsbüro zusammen – auch in energetischen Fragen. Wir haben noch nicht abschließend entschieden, für welche energieeffiziente Maßnahme wir Ihre Spende genau verwenden werden; wir werden aber ausführlich darüber berichten, sobald eine Entscheidung getroffen ist.

WELTGEBETSTAG IN COERDE – 3. März, 16.00 Uhr, St. Norbert-Kirche –

In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag am ersten Freitag im März. Ökumenisches Miteinander wird beim Weltgebetstag seit Jahrzehnten ganz selbstverständlich gelebt. Auch in Coerde haben wieder Frauen aus beiden Coerder Kirchengemeinden den Gottesdienst vorbereitet und laden dazu ein. Er findet in diesem Jahr um 16.00 Uhr, in der St. Norbert-Kirche, statt.

Themenschwerpunkt des diesjährigen Weltgebetstags ist Taiwan. Als Staat wird Taiwan nur von einer Hand voll Ländern offiziell anerkannt – denn die Volksrepublik China erhebt Anspruch darauf, die einzige Vertretung Taiwans zu sein. International isoliert, steht der kleine „Asiatische Tiger“ der riesigen chinesischen Volksrepublik fast zahnlos gegenüber.

Der Bibeltext zum diesjährigen Weltgebetstag ist dem Epheserbrief entnommen. Dort heißt es: *„Ich habe von Euren Glauben gehört“* (Eph. 1,15). Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. – Denn: *„Unser Glaube bewegt!“*

GOTTESDIENSTE IN DER ANDREAS-KIRCHE

– Abendmahlsgottesdienst in der Regel am 3. Sonntag im Monat –

05.03., 11.00 Uhr: *Elfi-Gottesdienst*

12.03., 09.30 Uhr: Lukas 22, 47-53

19.03., 09.30 Uhr: Jesaja 54, 7-10 (*Gottesdienst mit Feier des Abendmahls*)

26.03., 11.00 Uhr: *Familiengottesdienst mit dem Andreas-Kindergarten*
(*anschließend Frühlingsfest im Kindergarten mit Verabschiedung*
der langjährigen Erzieherin Olga Walter)

02.04., 11.00 Uhr: *Elfi-Gottesdienst am Sonntag „Palmarum“*

07.04., 09,30 Uhr: Karfreitag

(*Gottesdienst mit Feier des Abendmahls*)

09.04., 11.00 Uhr: Ostersonntag

(*kein Gottesdienst am Ostermontag*)

16.04., 09.30 Uhr: 1. Mose 32, 23-32

23.04., 09.30 Uhr: 1. Petrus 5, 1-4

(*anschließend Mitgliederversammlung des Kirchbauvereins*)

30.04., 11.00 Uhr: *Elfi-Gottesdienst*

07.04., 11.00 Uhr: *Elfi-Gottesdienst am Sonntag „Kantate“*

(*gemeinsam mit dem Andreas-Singekreis*)

14.05., 11.00 Uhr: Konfirmation

21.05., 18.30 Uhr: Ökumenischer Friedensgottesdienst

zum 375. Jahrestag des Westfälischen Friedens

(*kein Gottesdienst am Vormittag*)

28.05., 11.00 Uhr: Pfingstsonntag

(*kein Gottesdienst am Pfingstmontag*)

Pfarrer Frank BECKMANN

Tel.: 16 19 788

Sprechstunde:

nach telefonischer Vereinbarung

PFARRBÜRO, Breslauer Str. 158, 48157 Münster

Pfarramtssekretärin Irina MASCHKE

Tel.: 24 99 00; Fax: 24 71 30

E-Mail: ms-kg-andreas@kk-ekvw.de

Bürostunden:

dienstags und freitags von 9.00 – 12.00 Uhr

mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr



DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

DRUCK AUS TRADITION.

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
KREATION
BUCHBINDUNG
LETTERSHP

Meesenstiege 151
48165 Münster
Tel.: 02 51 - 98 62 18-0
Fax: 02 51 - 98 62 18-99
Mail: info@burlage.de
www.burlage.de

Ihr **Partner**
in **Sachen Druck!**